

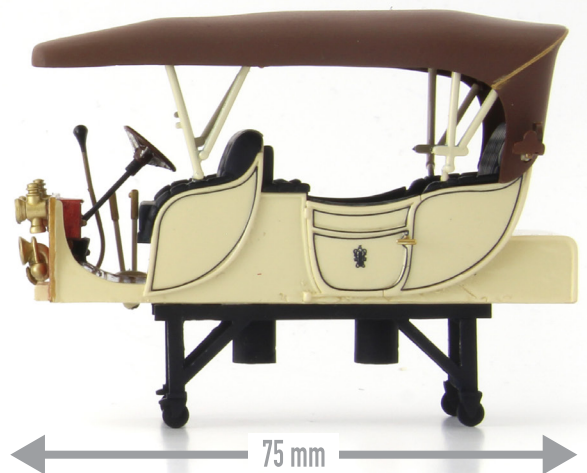
Maßstab 1:43

#01006

Ausgabe

11/2018

limitierte Auflage 555 Stk.



Luxus-Klasse aus Frankfurt

Die hessische Stadt Frankfurt am Main im Zeitenwechsel von 1899 ins neue Jahrhundert: Das Unternehmen Adler-Fahrradwerke in der Gutleutstraße 9 hatte seit seiner Gründung im Jahre 1880 eine außerordentliche Expansion an den Tag gelegt, die dazu führte, dass neben der Herstellung von Fahrrädern und der seit 1898 eingeführten Schreibmaschinenfertigung schon bald auch die Montage der modischen Automobile aufgenommen wurde. Der Bau dieser Fahrzeugkategorie orientierte sich am Kutschenbau und für Vorbilder schielte man nach Frankreich. Im Zuge der eigens gewonnenen Erkenntnisse im Motorenbau begann das Werk schon bald, selbst Motoren für seine Autos zu entwickeln und zu fertigen. Die wassergekühlten Zylinder wurden als Zwei-Zylinder Block zusammen in einer einzigen Form aus Grauguss hergestellt, wodurch es möglich wurde, aus zwei gekoppelten Zylinderbänken einen Vierzylinderreihenmotor aufzubauen, der es damit auf einen Hubraum von über vier Liter brachte. Solche Motoren, je nach Wahl bis zu

50 PS stark, waren zu dieser Zeit nur etwas für elitäre Automobile, die nicht selten ein stattliches Vermögen kosteten. Die Klientel für solche Fahrzeuge war ausschließlich in der upper-class oder in adligen Kreisen, bis hinauf zum Kaiserlichen Hof, zu finden.

Mit dem Typ Adler 18/35 bot das Werk für diese Käuferschicht einen edlen Wagen in der Zeit um 1908 an, über den bis heute kaum Informationen erhalten blieben. Das Original des Modells gilt heute als das einzige erhaltene und bekannte Exemplar des Typs und befindet sich schon seit Jahrzehnten im Besitz des Allgemeinen Schnaufferl-Clubs e.V..

AutoCult GmbH
Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de